

Bl. 32. No: 1955. Aug: d. 16<sup>te</sup> Juni 1825

Beschreibung

der  
gangbaren Beule  
des Grubengebäudes Alte Mordgru-  
be Fögrbe in der Hohenbirkener Pevier  
des Bergamtsbezirks Freyberg.

Gefertigt

von

C. Robert Hoffmann  
im Lehrcurs 1825.

0



18.661211

4°

# Einleitung.

Namen und Lage der Grube. Die Grube Alte Nordgrube  
Südygrube liegt  $5/4$  Meilen  
von der Stadt Freiberg und  
 $1/4$  Meile von Flakau Brand  
und zwar süd-südöstlich von  
Flakau und nordwestlich  
von letzterem Orte, in der  
Hofenbirkener Linie der Lage,  
unmittelbar Freiberg. Zu ihr  
gehören folgende Bergarbeiten

zu:

1 Hülfswerk nach Teufel  
Arbeit;

1 Kamm;

1 Teufelarbeit

1 Anschlägerarbeit

1 Teufel.

1 Schlagwerkarbeit.

Beschreibung der wichtigsten  
Lagerstätten.

Die baut auf Gängen, und  
zwar: 1.) auf dem Laubauer  
Stauben Gang, welcher über  
den 2, 4 schneift und  $45\frac{1}{4}^{\circ}$  in  
Abend fällt.

2.) auf dem Alten Nordgrub,  
von Laubauer Gang, welcher  
über den 2, 6 schneift und  $75^{\circ}$  in

in Abend fällt.

3.) geht dem Dilliglen Opaberg,  
von welchem Thunde 7, 4 Schritte  
und  $70^\circ$  in Mittag fällt; auf  
ihm schreibt man nur ein Thullen  
ort. Diese Gänge werden  
aber noch von dem Gott silf  
in der Wolf Thunde, welcher  
wie der alte Wolgyrübner  
Thunde schneit und fällt,  
und von dem alten Wald  
Heiland fläuser Gang, welcher  
von Thunde 2, 4 Schritte,  $45\frac{1}{4}^\circ$   
in Abend fällt, bis jetzt nur  
noch dem Thullen angehalten,  
und wahrscheinlich, wie ich weiß,  
der unterirdisch zu gehen  
wunder, ein längeres Linn  
vom David Thunde Gang  
ist, begleitet.

Der David Thunde, welcher  
von dem Hauptgang ist, schneit  
wie schon bemerkt Thunde  
2, 2 und fällt  $45\frac{1}{4}^\circ$  in Abend,  
ist auf dem zweiten Gang,  
schneit am weitesten und



3ten Gzangstrecke bis zur  
selbmiranten Gzangstrecke  
in Richtung vom Kunstschacht  
und so an andern Punkten  
aus.

Kügel der zweiten Gzang-  
strecke setzt bei 12 Lasten  
von nördlich vom Haupt-  
schacht ein unebenunter  
flacher Gang über, welcher  
15 Lasten im Abund bis zu  
dem alten Mondgruben  
Taschen Gang verläuft ist,  
oben kein Erz schließt Kügel  
derselben Gzangstrecke 12  
Lasten nördlich vom Kunst-  
schacht, kommen der Mondgrub-  
nen und Landen Taschen  
zusammen und schlagen  
auf. Der Mondgruben Ta-  
schen streift vor dem zu-  
sammenkommen Punkten  
2, 6, hier über Punkten 2, 5  
der Landen Taschen vor,  
sind 2, 4, hier in einem Lück-  
zu Distanz 2, 5, dem wie-  
der 2, 4; verstanden ist  $\frac{1}{4}$  Lasten

Luftart mächtig, und liefert  
 Quarz, Talken und Glanz,  
 schwarz; von diesem aber nur  
 wenig. Die im linken  
 Thalle, welches den alten  
 die Längstunvoll ist, der  
 30 Luftart feine Kugeln  
 enthält, enthält sich 35 Luft-  
 art vom Hängelstein nördlich  
 der Lander mit dem Dispersi-  
 on Fortgang.

Handlungsbücherei kann  
 man bei diesem Gang  
 nicht.

Die Hängelsteinbildung der  
 Quarz ist nicht dem Lander  
 der Pfander Gang, hat  
 dafür eine desto stärkere  
 gleiche Richtung und geht  
 nicht der westen Gänge  
 stark in Mittelrichtung vom  
 Hängelstein 20 Luftart bis  
 wo er in Gewaltigen  
 geht; nicht der zweiten Gänge  
 zugehörig ist seine für  
 Längung sehr ausgehen.

Hängelsteinbildung der  
 Quarz mit Luga der  
 Hängelstein.

nach der halbdritten Ga,  
zünftigsteckle kommt man  
in nördlich bis 16 Luffen  
vom Künstler, südlich  
bis 54 Luffen; nach der halb,  
vierten Gazungsteckle geht  
die Führung nördlich mit  
12 Luffen südlich 48 Luffen;  
das vierte Gazungsteckle  
wird nicht mehr  
gekauft.

Die Hängeschäfte sind  
nur zwei vorhanden, von  
denen das erste nach dem  
vierten Tausenden Gang  
abgesetzt und das eigentliche  
Hängeschäft ist; in ihm ist  
die Leibe und das  
hängemessige beständig;  
weiter ist ein  
gögel, letztere sind  
hängemessig.

Das zweite zu den Hängel-  
schäften zu versenden  
ist ein Hängeschäft das auf  
dem Gold sich Tausenden  
Gänge hat.



Anmerkung.

Das hier muß man, daß das  
Länder Tausende und aller  
Welt Gültland Fluch Gang ein  
Gang sind, und zwar hat man  
ein Eingangs zu einem das an,  
man, gründet sich auf folgen

da Untersuchungen:

1.) Schreibt man in manchen Län-  
den und unmanlich nicht den  
zweiten Gängepunkte und  
vom Länder Tausenden Gänge  
weg, Kuppelstöcke von einem  
Länge von 16 Laster in Man,  
von dem alle Welt  
Gültland Fluch anzufragen,  
sind aber eine Dün von  
ihm, wohl aber bei ganzem  
Untersuchung, daß das Land  
das Tausende in dieser Länge  
und zwei Längen besteht,  
welche in einer Entfernung  
von 1/4 bis 1 Laster haben  
einander hochsetzen und von  
den diesen Maße man mit  
einem Dote in jedem Maße  
ausfragen werden;

2.) sind beiden Gänge Drei,  
von und sollen nicht den

Vollen y laif.

## Beschreibung der Baue selbst.

Allymminn Tonzification  
darselben.

Abbaun sind I) nüß dem Lande  
der Tausenden und zuseer zwei  
Fünftausende und ein halbes  
Tausend nüt der zweiten Ge-  
züngepunkte, ein Tausend  
unter der dritten Gezünge-  
punkte. II) nüß dem Meere  
gegenüber Tausenden ein  
Abbaun für die Verlage  
einab Tausend unter  
halb der dritten Gezünge-  
punkte.

Hauselbun sind I) nüß  
dem Lande Tausend 1.)  
das mittägliche Lot nüt  
der ersten Gezüngepunkte;  
2) das mittägliche Lot nüt  
der zweiten Gezüngepunkte;  
3) das mittägliche Lot  
nüt der dritten Gezünge-  
punkte; 4.) das mittägliche  
Lot nüt der halb vierten  
Gezüngepunkte; II) nüß dem

Thälwälder Bergbau Das östliche  
Thälwälder.

Grüfobauer sind: Das Abbaue  
auf dem Lauden Wesendau  
unter dem Grüfberg, welche  
auf dem Grüfberg der  
Grube ist.

Beschreibung der einzelnen  
Arten von Lauden.

I Abbaue.

Abbaue waren auf dem Lauden  
der Wesendau zuerst auf  
der zweiten Grüfberg  
ein Lauden 48 Lafter  
vom Grüfberg in Richtung  
aufwärts. Es ist zehn Lafter  
lang, 4 Lafter hoch und mit  
einer Wanne belastet, welche  
sämmtlich im Frühjahr  
aufstehen und von dem  
Wasser an der südlichen und  
von der nördlichen Wanne  
liegen. Der Grüf ist gegen  
Witterung bis zu einem  
kleinen Wäldchen  
unter Lauden mit Grüf von  
Länglung ist, zusammenge-

Dreißig, ist es sich dagegen  
in Klüftung bis zu einem  
Mäßigkeits von 18 Hellen  
müß. Die gewöhnlichen Maß-  
ßen sind mit Bleiglanz,  
Bleind und Anserstein  
bestäubet Luz, von welchem  
der Leubner nur zwei Loth  
Vilber und dreißig Pfund  
Blei giebt. Die Salzwasser-  
verbeit ist Döfler, und die  
Sauerbeit in Verbindung  
mit dem Leubner und Döfler,  
den; man sprüht nachher  
nach dem Gange mit und  
sprüht dann sowohl Neben-  
gestein vom Gangenden  
nach als man zur Gewinnung  
und der Gewinnungsbeit  
nötig ist. Weil das Ge-  
stein sehr zerklüftet ist  
und sich leicht große Klüfte  
zu beobachten, darf man mit  
dem Döfler der Klüfte  
zu nicht zurückbleiben,

sondern muß schnell durch  
 bei der Hand sein. Zu Zeit  
 von vierzehn Tagen kann man  
 wissen, daß von einem Mann  
 in bei  $\frac{1}{2}$  Löffel es nicht ein  
 Quadrat Löffel farnüßig  
 von wird, wenn man es  
 fünf 30-32 Löffel für man  
 man kann, welche 40 Löffel  
 bei und 600 Thaler fallen und  
 mit 38-40 Thaler beziffert  
 man werden; da man aber  
 im mittäglichen Thaler, wo  
 fünf für gewonnen wird,  
 drei Mann liegen, so kann  
 in man das Dreifache also  
 114 bis 120 Thaler gewinnlich  
in in Kaufung bringen. Die  
Kosten werden folgende  
 sein:

9 Thaler für Gewinnung  
 bei, dem Gewinn 2 Thaler  
 6 Thaler

1 1/2 Thaler für Transportkosten  
 Thaler, Eisen, Eisen  
 und Transportkosten

1 1/2 Thaler für Fuhrwerk

12 Thaler latus

120fl. Transport.

30fl. 10yl. für Zimmer,  
Lingb, Hiftan

40fl. —yl für Zimmer,  
Joly.

10fl. 4yl für Tischwaren,  
Hiftan

---

200fl. 20yl. Summa.

So daß die Zimmer der  
Herrn cacl. der für die  
Lingb, Ländereien, Holz,  
Ausführung und Einrichtung

Einrichtung Kosten zusammen 20-

21fl. bei einer kleinen

Belastung betragen, man

dennoch 114 bis 120 weniger

20-21 fl. gleich 94 bis 99 fl.

Ueberschuß zur Deckung

der nicht in Anschlag zu

brachten Aufgeben, zu den

Leihgaben und dergleichen

verwendet werden kann.

Der zweite Ländereibau

ist derselben Größe

haben wie der erste in

7  
Witterungst vom Künigst,   
jet noch eine Länge von drei  
und eine Höhe von zwei Luch,  
dann und ist mit vier Mann  
Dijstkrutten belagt worden,  
von zwei fünf und zwei zu  
Mittag aufzufahren; überdies  
liegt oben auf ein Geding.  
Jener in der obersten Thier,  
na, welcher 10: 12 gl - 3 für  
einen Kopf von  $\frac{1}{4}$  Luchter Höhe  
je und  $\frac{1}{2}$  Luchter Länge und  
überdies das nöthige Pulver  
bekommt. Der Gang besteht  
bei einer Mächtigkeit von  
8-10 Zell mit aufgelöstem  
Gruß, Zinkbleid, Bismut  
und Bleiglanz und liefert  
Luz, welcher wie die man vor,  
wigen hat 2 Luch Silber und  
30 lb Blei im Enden fällt,  
zusammen sind große Grube  
der Gang von 10 feringerollt.  
Auf vier muß man fünfzig,

luf dem sich leicht lözieren,  
 die Wände vorsichtig sein.  
 Die Gewinnungsarbeit ist  
 dieselbe und wird abwechselnd,  
 wie in dem vorigen Teil. Zufänglich  
 wird von einem Mann  
 bei  $\frac{1}{2}$  Lasten Weide ein  
 Stroh von  $\frac{1}{4}$  Lasten Holz  
 und  $\frac{1}{2}$  Lasten Linge heraus  
 geschlagen, mit Beibehaltung  
 der obersten Strohbedeckung,  
 sich dort viel von selbst  
 sammelt; abgetragen  
 dann die Korke sind  
 Quadratlasten an

für Weiden 1800:

an Füllwerk 300:

an Beschneidwerk 300:

für Zimmerlinge

1000 . . . . . 200:

für Materialien

bei der Zimmerung 300:

also im Ganzen 2900:

Rechnet man nun das in



Durchschnitt auf dem Quadrat,  
 Laftan 30 bis 32 Kubel für  
 gewonnen werden, wenn man  
 man 36 bis 44 of. Linien mach  
 ta, so würde man einen Ueber  
schuß von 6 bis 14 of. bekommen,  
 man, wenn man die Sonderung,  
 Kosten, die Kaufschaltungskosten,  
Verlustkosten nicht in An-  
 schlag bringt. Da man aber in  
 diesem Sonderbau fünf Gänge  
 arbeiten so kann man nach  
 man daß  $\frac{5}{4}$  Quadrat Laftan  
 befähigt gewand geschlagen  
 werden und diese die Kosten  
 35 bis 38 of. so wie der Ueber,  
schuß 10 bis 17 of. betragen  
 würden.

Der dritte Abbau war ein  
Ueberbau mit demselben  
 Gangsystemen 66 Laftan von  
 Gangsystem in Mittelpunkt  
 welches eine Länge von  
 $\frac{1}{2}$  Laftan und eine Höhe  
 von einem Laftan hat. so

ist mit zwei Mann nach  
Tiefenarbeit belagt, von dem  
einen im Frühmittel, der an  
dem im Mittelmittel aufsteht.  
Der Gang besteht hier aus  
6-8 Zoll mächtigem Zinkblei  
mit grobem Körnung von Blei-  
glanz, so daß der Saubere  
3-4 Loth Silber und 40 bis  
50 Thaler Gold. Die Erze  
arbeit ist wiederum in der  
Lose und Tiefenarbeit und der  
Tiefenarbeit und Eisenarbeit,  
wenn wird sie auch nur,  
wenn es in der vorerwähnten  
Lose, man schneidet unvollständig  
weil die Gangweite zu  
klein ist, nur das Gold,  
ganz nur und gewinnt man  
dann mittels Gewinnstein,  
Lose mit Tiefenarbeit und Eisen.  
Die Kosten für Gewinnstein  
betragen, da diese beiden  
zu lösen täglich bis jetzt ein

Luft der Länge und ein solches  
Luft der Höhe ~~als~~ nicht passen

30 fl. - 24 - 3.

für Füllhorn, Dösch, Linsen, Dünne,  
diese, Säusel und Fischsalz  
und dergl.

30 fl. - 24 - 3

also die Dünne (Zimmerring  
hat man bis jetzt noch nicht  
angelegt)

12 fl. - 24 - 3.

Der Gewinn an Holz beträgt  
sich meist 19 bis 20 Hütal, für  
wahr man 23 bis 25 fl. an

Luftleistung verlangt. Man  
sollte die Dünne möglichst so  
man ein solches Quadrat, Luft  
der nicht über 6 fl. kosten, 11  
bis 12 fl. fimmeln, und als  
5-6 fl. Ueberschuss.

Vierthaus ist der Thunfisch  
bau oder vielmehr nur der  
Abbau von 36 Luften im Mit.  
sag vom Längtschnitt unten

Das dritte Gängenstück  
welches eine Länge und Brei-  
te von  $1\frac{1}{2}$  Lasten fast zu  
beschreiben. Das Gänge stül-  
let sich in zwei Kammern  
von denen das Höchste  
10 Zoll bis  $\frac{1}{4}$  Lasten weis-  
tig ist und davon Leiglan-  
zinkbleid und wenig Kupfer,  
nicking süßes, so daß das  
Leiglanz das Leiglanz davon  
5 Loth Silber und 50 bis  
60 Loth Blei giebt. Das tie-  
feren Kammern ist nur 8  
Zoll weislig und süßes  
weniger edles Erz. Das  
Leiglanz von dem wir jetzt  
sprechen befindet sich auf  
einem Kammern und ist  
weil ein Mangel an  
Leiglanz nicht viele Mangan-  
erz bilden können nur mit  
zwei Mann belegt, welche

um das Erzflößen aufzuheben,  
 und dies im Frühmittel.  
 Den Gang gewinnen sie mit  
 Orflagel und Eisen, weil sich  
 im Gangrande der Kalken bei  
 dem feinkörnigen der Grube vor  
 einigen Zeit, die Besondere gab,  
 das ist, der sich Spätere zu  
 sammeln, und so, durch  
 den Gang bis auf die halb  
 vierte Gänge, welche ganz  
 unblöste eine laiste Gewinn  
 wenig möglich war. Aufzuge  
 wollte man das Erzmittel,  
 welches dieses ablaufen ab,  
 zu bauen aufzufangen ist  
 mittelst einer Eisenkammer  
 von der halb vierten Gänge,  
 welche mit gewinnen, sind  
 aber sehr bald, daß nicht  
 für den mit vielen Kosten  
 verbunden ist, indem der

Gang immer während abgeholt  
werden muß, damit er  
nicht während der Gewinnung  
sauerbäuerlich mit der Arbeit  
zu schlägt; mit dieser  
Ursache verliert man den  
Erfolg auch nicht der Halb  
winnten Geringer Werte und  
kocht den Trost auch nicht  
den Dritten an. Wird man  
mit ihm ein Werk sein  
sein und einen regelrechten  
Bogen haben und die Arbeit  
vorgestellt haben, so soll  
nicht das Eingrunde von  
angewandten werden. Was  
die Kosten anbelangt, so  
betonen sie auf ein  
Vorbereitung, da ein Mann  
aufschuldig sein sollte für  
nachfolgend

20 Schilling für die Arbeit

40 Schilling für die

nötigen Arbeit

zu führen

20 Schilling für die

Arbeit in

---

20 Schilling in

Dabei ist jedoch nicht darzu  
 übersehen worden,  
 daß durch die häufigen  
 mancherley großen Kosten  
 verursachend an den  
 und dergleichen vorüber  
 wird und daß die  
 der darunter beizuliegenden  
 selbst in den geringsten  
 durch Mangelung  
 werden muß. Deshalb  
 werden 2 Quadranten  
 möglichsten und wenn  
 davon 5 u. 8. Können die  
Quadranten sind  
 Land betriebe in  
 Schnitt 42 bis 43  
 160-166 167  
 1600 bis 1660 16  
 davon mit 125 bis 138  
 bezahlt werden, was bei 2  
 Mann Salzung in einem  
 Leistung 250 bis 276  
 und 244 bis 270  
Leistung gebe.

Der Abbau wird dem Werd,  
grüßeren Verfanden Gang  
 liegt sich der dritten  
 Gängenarten zu dem Laufen  
 vom Knüt mit Lauden  
Verfanden, welches sich 40  
 Laufen mittellich vom  
Gang Verfanden berühmt in  
Mittag, und ist ein Abbau,  
gan, welches wohl möglich  
 ungelagt werden, und ein  
Ring von einem Laufen  
 und eine Länge von  $\frac{1}{2}$   
Laufen bei  $\frac{1}{4}$  Laufen  
Möglichkeit des Gang,  
weist. Die Gang Verfanden  
 des Werd grüßeren Verfanden,  
 der sind: Blau und  
Leinwand, in großen blauen  
ringen Körner mit einem  
 der Verfanden; der Laut,  
 von demselben  $3$  Loth Teil,  
 bei und  $40$  bis  $45$  th Lein  
 der Laut ist mit zwei  
Verfanden belagt, und





In im Frühmittel ansetzen  
 und den Jung mit Lofen und  
 Diefen zu gewinnen. Lofen  
 die Haut man bei der Augen  
 einen Weite  $\frac{1}{4}$  Lofen Länge  
 und  $1\frac{1}{2}$  Lofen Länge gewinn  
 was wegen bei zwei Mann  
 Belagung des Quadrats Lofen  
 zu gewinnen.

12 of: von Gänsefleisch

2 of: von Füllhorn

2 of: von Mehl, fische

Diefen die Lofen

also in Tünnen (Zinnwanne)

gut man noch nicht anbrannt

16 of: - 1/2 - 3 Lofen

lofenmäßig belagert es nicht  $\frac{3}{8}$

also 6 of: Das Gewinnen

von Diefen ist nicht das

Quadrat Lofen 42-43 Lofen

bel, welche mit 50 bis 55 of:

bezahlt werden. Lofenmäßig

bringt man 10 Kubel mit

und zahlt dafür 20 of: was

nur ein Ueberfluss von 14 of:

gibt.

Allgemeine Bestimmungen. Bis auf von die täglichen  
Einnahmen sämtlicher an  
Schiebbaue Abbau zinsen,  
man so erfüllt man:

I von Landen Pfanden, und  
II von Molybdän überführt.

- |                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| 1.) <sup>114</sup> 80 - 120 fl. | 1) 94 - 99 fl.   |
| 2.) 45 - 55 fl.                 | 2) 10 - 17 fl.   |
| 3.) 11 - 12 fl.                 | 3) 5 - 6 fl.     |
| 4.) 250 - 276 fl.               | 4) 244 - 270 fl. |
| 5.) 20 - 21.                    | 5) 14 - 15 fl.   |

---

440 - 484 fl. 367 - 407 fl.

wird einem Fund zur Erbauung  
der Guld- und Kar-  
schiebbaue, zur Deckung der  
Sonderungs-Kosten, der  
Zerückberückung-Kosten, der  
Wartungskosten, der  
Leistungsfähigkeits-Kosten  
vorgibt.

II von Karstschleibbaue. Von Karstschleibbaue hat man  
auch dem Landen Pfanden  
zurück das mit täglichen  
der neuen Gewinnsteuer

104 1/2 Lafter vom Hainzschneise  
 zu aufbauen. So wird mit  
 1/4 Lafter Höhe und 1/2 Lafter  
 der Breite gebauten, um  
 das vor dem Dache anzufahren  
 Holz abzubauen, den Gang  
 weiter zu unternehmen, und  
 nach Holzmittel auch durch,  
 den in diesem Maße abzu-  
 mitteln. Die Belagerung be-  
 steht in drei Hälften, welche  
 abwechselnd in den drei  
 Dritteln aufbauen und das  
 Dache im Gedingen, das Lafter  
 Länge zu 14 rdt. hochtäglich 6/8  
 Lafter lang bei den angaben  
 deren Höhe und Breite fort-  
 bringen, wofür sie 10 rdt. Holz  
 bekommen, aber auch das  
 Fehlen, das sie sie zu,  
 wofür sie wofür 6 rdt. von  
 diesem zu besorgen müssen.  
 Die Kosten von Holz, die

von und Thymindaloseu be,  
läufen sie abzugeben los,  
täglich müß 1 of: 18 of also in  
Dünner in einem Lohbay  
müß 12 - 13 of: Laxerfunt  
man fann auf das Quadrat,  
Laxer, so findet man, daß  
ab 13 - 14 of: fann zu fann  
kostet. Nun kann man  
da der Gang mit rings,  
Sprangbau und zuweilen  
darben Bleiglanz, Zink,  
bleude, Kupferblei und  
Nisten von Quarz besteht  
und in Längen Dimensionen  
oft von der Wichtigkeit  
einiger Zelle bis zu den  
mindest Vierstulkräften  
steigt (jetzt ist sie grade  
8 - 10 Zoll) bei den jetzigen  
Umständen im Durchschnitt  
40 - 42 Kubel groß, was man,  
von dem der Bleiglanz

wahrscheinlich zum Zweck der  
 Gewinnung 3 Loth Silber und 50<sup>th</sup>  
 Blei, der gewöhnliche Bleiglanz  
 2 1/2 Loth Silber und 30-35<sup>th</sup>  
 Blei, und endlich der Bleiglanz  
 und überführt der Erz, welcher  
 zum nächsten Zweck kommt  
 2 Loth Silber und 25 bis 30<sup>th</sup>  
 Blei im Sande giebt, so  
 daß man wieder im Versuch  
 schnitt mit der Quadrantel,  
 bei der angegebenen  
 Mächtigkeit 60-70 Loth Silber  
 und 660-670<sup>th</sup> Blei und  
 losungsfähig 50-51 Loth Silber  
 und 500-510<sup>th</sup> Blei im Erz  
 was man kann, was an Gold  
 für's Quadrat, Lanthan 52-56<sup>th</sup>  
 und in 14 Tagen 49-52<sup>th</sup>  
 und darunter 37-39<sup>th</sup> losf.,  
 täglichen Ueberfluß mit,  
 maßt. Die Schwärze  
 ist die des Kupfer und Zinn  
 in Verbindung mit der

?

Veslagel, und Eisenarbeit.  
Noch ist das mittlere  
tiefe der einzelnen Gänge  
wird der zweiten Gr.  
zuzusetzen zu bemerken,  
welches 128 Laster vom  
Grüßhause ausgeht ist,  
und mit denselben Höfen  
und Schmelz, so wie in den  
selben Absicht als das Wo-  
rige geschrieben. Auf Lohn  
ging, Grubengeld, und  
übrige Kosten bleiben  
sich ziemlich gleich. Der  
Gang besteht aus Grub,  
Lohn, Schmelz, Besenit,  
Lohn und die Feinmahlung  
ist um  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{2}{3}$  geringer  
als beim vorigen Bau, die  
Arbeitsarbeit dagegen ist  
denselben, und wird nach  
Veslagel, und Eisenarbeit, als  
Grubenarbeit angesehen.

Dinsum Laine folgt das  
Das unf der zweiten Gr.  
zungen waite, welche 72 Lauf  
ten von Künst schafft in  
Wittmann schafft lingt. Es  
sind derselbst die beiden  
Gänge: der alte Wondgrub,  
von Thasenda und der Lain,  
der Thasenda zusammen zu  
kommen und schlagen sich  
so daß das Das nur Witte  
von nur Luft hat. Da  
man glaubt mit dinsum Lo  
te in der alten Künst schafft  
oder in andere alte Lain  
der Wondgrube zu kommen,  
welche von Wustan stafu  
so wurden immer zwei  
4 ellen lange Löcher von  
gegeben, von denn das nur  
maße in der Witte des  
Das, das und an der Lo

zu seufft und in die Höhe  
zu seufft. Die Löcher sind  
Weiselslöcher und von  
Kastl. Leine Löcher zu,  
dient man sich anfangs  
nicht zusammenzusetzen  
Leinstab, später aber  
wird der Löcher bloß  
von zwei Mann, welche  
löcher, ringschloßen und  
sammeln. Eine zweite  
Leinstab man anfangs welche  
man anfangs, best  
in dem Leinstab einen  
Leinstab und 10 Leinstab  
von 10 zu 10. Dabei  
ist die Leinstab 4 Zoll stark,  
indem sie mit zwei zwei  
Zoll starken Hölzern zu,  
stark; die Leinstab, welche  
welche sie anfangs, sind  
10 Zoll im Quadrat stark.



Die Lehrarbeit ist die  
 Dreyer, und Fischerarbeit,  
 weil das Gestein so sehr  
 unwillkürlich ist, besonders  
 wenn es einige Tage geystet,  
 Das ist, daß, durch das Dreyer,  
 Bau zu großen Klüften  
 wegen gemacht werden wird,  
 Das; unmittelbar hinter  
 dem Dreyer muß so,  
 gleich die Zimmerung, weil,  
 sie in Löcherlöcher besteht,  
 ungeschaffen werden. Die  
Belagerung besteht in vier  
 Mann, von denen fünf sind,  
 nur, Neufmiltage einen  
 und die Nacht zwei aufste-  
 hen, und welche für das  
 Laufen Längen bei der Ge-  
 fe von  $\frac{5}{8}$  Laufen und das  
 ungeschaffenen Wirtel 140l.

bekommen und Luftwägung  
ein Luftwaage einrichten.  
Der Zweck des Versuches ist  
den zu wählenden Durchfluss  
mit dem alten Barometer,  
in welchem man noch ein  
Stadiums Mittel zu finden  
den fort; es wird allem  
Beispielen noch gezeigt, wenn  
man noch eine Luftwaage  
den bekommen ist; man  
weiß jedoch nicht bestimmt  
ob der Barometer den alten bis  
in diese Punkte geht. Die  
unvollständige Probe, welche  
viel Kosten verursacht  
wagungsarten, soll der  
der nachdem es noch 3  
stellen der fortgeführten  
Einnahme wegen, bei  
den jährlichen Probe von  
Anfang ist, in der Lage,

In das Mondgruben Hofen,  
 den galagel wanden. Die  
Arzten dieses Landes be-  
 trachten, sie ist zu bauen,  
 kan, das beim Gängen  
 nicht Grund und Laub, das  
 Gänge lösen für die Leute, was,  
 ist das Ort anzuweisen

11 Bl. - 12 Bl.

für die, welche besehen

1 Bl. 20 Bl.

für Holz, Eisen und Kupfer,  
 das lösen 2 Bl. 12 Bl.

An Zimmerung wendet man  
 sich für Dampf  
 - Bl. 10 - 12 Bl.

für Eisenarbeiten

- Bl. 7 - 8 Bl.

für Zimmerlinglöser

- Bl. 11 Bl. beträgt,

also in <sup>den</sup> ~~den~~ 16 Bl. 12 Bl. - 17 Bl. 15 Bl.  
 was losen möglich den vierden  
 Teil mehr also 20 - 21 Bl.

nüchtern.

Der letzte Versuch bei  
mich dem Laurenz Thesen  
ist das 48 Loth in Mit  
Tag von Künigsberg von  
gute Art mich dem selb  
wirden Gezungen, was  
ist mit 74 fl. drei von  
bilden welche in dem  
drei Dritten einander  
ablösen, verdungen ist.  
Der Gang besteht hier  
aus Blau, Lith, Gut,  
Ausnickel und Blau,  
glanz, von welchem ein  
von fünf baumt wird.  
Da, die Verzungen zwei Loth  
Dilber und 30 fl Blau, das  
geschlo fl  $2\frac{1}{2}$  - 3 Loth Dil  
ber und 40 fl Blau und  
das wird zu Verzungen 5 Loth  
Dilber und 50 fl Blau fällt.  
Die Quantität das hier in

einem Quadrat, Layten, die  
 der Mächtigkeit des Gra-  
 ges von 3-10 Zoll gewonnen,  
von Loye beträgt ungefähr  
 16 bis 17 Kubel, welche 22-24  
 Loh Tilber und 400 bis 480  
 H Loh aufhalten und wofür  
 man 20 Pf - 21 Pf. Lohn  
 erhält; im Lohberg giebt  
 diese 15 Kubel Loh und 10 Pf.  
Lohn. Die Lehrarbeit  
arbeit ist Lohbau und  
 Tilberbau und Tilbergal,  
 und Eisenarbeit; dabei  
 wird man der Gang fast  
 ist, weil der Nebengstein  
 im Gangbau geringere,  
 steiler und der Gang dann  
 nachgeschneidet, oder wenn  
 er abwärts ist, weil der  
 Gang freibergschneidet und  
 dann der Nebengstein  
 nachgeschneidet. Die Kosten

Das Erzeubel betragen für  
 Gänseblau 11 1/2 Pfund  
 Lachs 11 Pfund - 1/2  
 für Thall, Eisen, und Kupfer,  
 Salzen 2 Pfund - 1/2  
 in Dünnen 13 Pfund - 1/2  
 Lohwägling da man 1/8 Loh  
 von ein. schneidet  
 10 Pfund: 12 Pfund Gänseblau  
 1 Pfund: 1 1/2 Pfund Thall, Eisen  
 Dünnen 12 - 13 Pfund: Gießt man  
 diese Kosten von obigen  
 Erzinnungen ab, so bleibt  
 man einen Uaberschuß von  
 6 - 7 Pfund

Roß ist ein Thallwurz zu  
 berechnen übrig, welche  
 von dem Krutze des Erzeubel  
 Thallwurz und des Thall,  
 der Thallwurz 13 Lachs  
 wird in Moxgen nützlich,  
 fassen ist, um den Loh  
 Thallwurz Gang. nützlich fassen

Das in Mittnacht auf dem  
 Stollen schon bekannt ist,  
 wenn vorwärts jedem Tag  
 nicht ihn zu sterben, da es  
 nach der Richtung schon bei  
 sechs Tagten Entfernung  
 vom Trander Aufstande die  
 Duffel der Zeit für die Arbeit  
 setzen sollen. Das Gange  
 führt bloß Duffel und  
 und etwas Eisenbahn.  
 Die Belastung besteht in  
 2 Tollen, und zwei Gassen,  
 Kaufmann, welche 20 fl. für  
 das Längenlasten bei der  
 gebräuchlichen Tollenhöhe  
 und Waite gemacht zu sein  
 bekommen, so daß der  
 alten Werdgrube 10 fl.  
 davon zu fallen und  
 wenn man 3 fl. 8 gr. für  
 Füllmasse 4 fl. für Thall,  
 Eisen und Duffel,

so wie 4 fl: für Pulver  
verkauft, so fällt die Hand,  
gibt die Gült der Drossen  
also in Drossen 13 fl: 10 fl:  
zu tragen, und für die Drossen  
für den Ringel Kosten, Zinsen  
Ringel Kosten für das Drossen,  
von dem Drossenwert.

Allymminen Explanieren, von dem Drossenwert  
und besprochenen Wert,  
sich beim geben drei  
Uberschuss zwei aben  
verlangen zu sein;  
das mittlere Drossen auf  
den Drossen gehen gebort  
bringt 49 - 50 fl: ein, und  
gibt einen Überschuss  
von 37 - 39 fl:  
das mittlere Drossen  
2<sup>ten</sup> Drossenwert bringt  
ein 28 - 32 fl:  
und macht Überschuss  
19 fl - 21 fl:  
das mittlere Drossen auf



der halbwüchsen Gänge,  
 starkt yinkt 6-7 fl: über,  
 schupf und bringe

19 fl: - gl - Gewinn.

In Dürre beträgt dieß  
 von den Hauptstücken

117 bis 119 fl: ferner  
 und 80 - 85 fl: Ueberfluß.

Davon müßten jedoch die  
 Kosten für das mittlere,  
 nützliche Gut der zweiten  
 Gänge starkt walden

20 fl: - gl

und die für das Vollgewicht  
 walden 13-14 fl: also zusammen  
 von 33 bis 34 fl: betragen  
 abzugeben werden; demnach  
 bleibt ein Gewinn von 47  
 bis 51 fl:

III.) Gültbau.

Gianfau gefest nur allein  
 das Abkupfen unter dem  
Kumpfschicht, walden das  
 vierte der Größe ist und

von der halb vierten Gänge,  
stark bis zwei Laster und  
von der vierten fünfingelt;  
ab hat nur Breite von  
 $1\frac{1}{2}$  und nur Länge von  
 $3\frac{1}{2}$  Laster und in ihrer  
Länge bei einem Rufe von  
10 Laster der Nordgrube,  
von Ostende und bei 12  
Laster der unteren  
flachen Gang der man nicht  
der zweiten Gänge,  
angefahren hat in ihrem  
Fallen zum Laster Ostende,  
von, sie fallen über alle  
drei kein so abgleich der  
Laster Ostende  $\frac{1}{8}$  Laster  
mächtig ist und mit der  
Nordgrube Ostende eine  
Mächtigkeit von  $\frac{1}{4}$  Laster  
hat, beide führen nämlich  
Gruß, Eisen, starkes Eisen,  
Kupferkies und dann mit

<sup>20</sup>  
 vom Toren von Landt.  
 Der Schlaß Gang ist 2-3  
 Zoll mächtig und führt  
 durchlöcheren Querbau und  
 Latten. Die Belagerung  
 besteht in acht Mann, von  
 den vier zu Mittag und  
 4 fünf aufseren und die  
 das Gangende bewirktigen  
 ein Weite für das Pulver  
 und die Rolle der viersten  
 Gängenwerke zu erhalten.  
 Ueberdies liegen drei Mann  
 für ein das mittägliche  
 der viersten Gängen  
 werke auf dem Lande  
 Werkenden zu bewirktigen  
 und anzuführen, damit es  
 im künftigen Querschnitt von  
 Dingen werden kann; einer  
 davon führt fünf, der andere  
 Nachmittags und der Dritte  
 das Nacht an; alle 3 in Dufft.

lofen. Ist die Welle und das  
Erdbeben festgestellt, so soll  
eine weitere Untersuchung  
gegriffen werden, wobei man  
im Vorgesicht das Tage  
soll möglich gemacht; der  
Lauter ist dann vorhanden  
und best bei der <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
Lauter Welle \* an <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>

32. - 1

an <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>, <sup>Welle</sup>, <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
10 - 11.:

Welle in <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup> 22 - 23.:

Der Zust dieses Lauter ist  
Welle der Gang zu <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
und in weiteren Lauter  
die Welle aufzuheben zu  
können, Welle <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
Welle <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup> zu haben, wenn  
man an einem <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>,  
so mit einem Lauter <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
eine <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup> Lauter <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>,  
der Lauter selbst ist <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>  
sowohl ein <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>, als  
ein <sup>Welle</sup> <sup>Welle</sup>.

# Uebersicht im Ganzen.

Nach den bisherigen Ausgaben  
 und Darstellungen kann  
 geschätzt für 500 bis 600  
 Flr: bez. fixirt und man  
 bestellte davon gegen 400 Flr.  
 und darüber nach der Bezahlung  
 des Hauskaufs, des Aufst.  
 fischen Kellers etc zur Unter-  
 haltung des ganzen Gebäudes  
 während der Anlegung der  
 Hauptst. und Gießbahn  
 und endlich zur Bezahlung  
 des gesammten Personals  
 welches zur Aufsicht, Bedie-  
 nung, Feuerbestimmung, Maschi-  
 nenversorgung und sonst.  
 bestellt ist: und aus folgenden  
 besteht: aus 1 Obersteiger, 1  
 Maschinensteiger, 1 Jünger,  
 steiger 1 Drehstuhlsteiger 1  
 Arbeiter im porcellanen  
 Leinwand, 1 Maschinenwärter, 1  
 Gießarbeiter 13 Zimmerleute  
 2 Bergschneiden 1 Maurer,

einmal Bergwerkshaus, 2 Gänge,  
Lager, 1 Knecht, 8 Gruben,  
Singen, 8 Zwiבלanten, 12  
Lagerhäuser; in Dürren  
62 Mann u. d. 64 Mann  
wollen die Häuserarbeit in  
den Bergwerken Löhne  
verwirkeln und in 34 Tagen  
gel., 2 Gänge, und 28 Lager,  
Lagerhäuser besteuern. Von dieser  
Mannschaft bekommt Löhne,  
die der Obersteigen 50 fl.  
12 fl. der Zimmersteigen  
und die Zimmerlinge 44 fl.  
6 fl. die Messermeister 17 fl.  
18 fl. die Lagerhäuser und der  
Tischsteigen 18 fl. 21 fl. die  
Gängemeister 4 fl. der Berg,  
Knecht 3 fl. der Grubenmeister  
von 2 fl. 18 fl. die Gängemeister  
5 fl. 12 fl. die 8 Zwiבלanten 19 fl.  
5 fl. 10 fl. die Lagerhäuser 14 fl.  
8 fl. die Grubenmeister 12 fl.  
wegen noch 100 fl. (den Häusern)  
Löhne für den Betrieb der  
Löhne, so daß insgesamt

240 bis 250 fl. an Löhnen (edol:  
 das Lohnd des Tischlermeisters  
 währte in 4 fl. 20 gr bestellte ge,  
 währte werden kann. Ueber  
 noch 80 fl. für verschiedene ge,  
 Dinge müßte der Tischlermeister  
 90 - 92 fl. für die Tücher des  
 60 fl. für die Tücher 64 fl. für  
 Langwollentücher und 25 fl.  
 für Füllstoffe angegeben war,  
 der Wirt, so daß wenn man  
 die Kosten von der Löhnen  
 abzieht wenig oder gar nichts  
 übrig bleibt, was wegen die Größe  
 einem zu wenig verlag zu verdienen  
 kann, sondern sich bis jetzt nicht  
 frei verkauft. Die Grundschuld  
 beträgt jetzt nach 73 883 fl. währte,  
 von 731 69, 9. - Vorzüge sind,  
 und die Gewerkeforderungen 529 85 fl.  
 Dagegen sind nicht die Quart,  
 sal Luciae 1699 bis Tücher währte  
 Quartals 13680 Mark 14 Lot Silber mit,  
 gebracht und dafür 181651 fl. 9 gr. an,  
 genommen werden.

